

# Inhalt

Editorial .....	XI
-----------------	----

## ERSTER TEIL

### Die Lehre des Humanismus und des Antitrinitarismus

von Gustav Adolf Benrath

KAPITEL I: Die Lehre des Humanismus (15.–17. Jahrhundert) .....	1
§ 1 Vorbemerkungen .....	1
§ 2 Der kritische Humanismus: Lorenzo Valla .....	6
§ 3 Die Erneuerung des Platonismus und des Aristotelismus in Italien .....	8
§ 4 Der biblische Humanismus in Spanien und in Frankreich .....	13
§ 5 Humanistische Frömmigkeit und Kirchenkritik in den Niederlanden und in England. ....	18
§ 6 Philologie und Spekulation bei Johann Reuchlin. ....	23
§ 7 Erasmus von Rotterdam .....	26
§ 8 Freunde und Schüler des Erasmus .....	34
§ 9 Die Kritik des Humanismus am Konfessionalismus: Castellio, Acontius, Coornhert. ....	39
§ 10 Der niederländische Späthumanismus: Hugo Grotius. ....	45
KAPITEL II: Der Antitrinitarismus .....	49
§ 1 Vorbemerkungen .....	49
§ 2 Michael Servet .....	52
§ 3 Die Dogmenkritik der italienischen Protestanten .....	57
§ 4 Antitrinitarismus und Unitarismus in Polen und Siebenbürgen .....	61
§ 5 Der Sozinianismus im 17. Jahrhundert .....	66

## ZWEITER TEIL

### Lehre und Bekenntnis im Protestantismus

von Gottfried Hornig

*Erster Abschnitt: Von der Frühorthodoxie bis zur  
Aufklärungstheologie des 18. Jahrhundert*

KAPITEL I: Die altprotestantische Orthodoxie .....	71
§ 1 Zur allgemeinen Charakteristik der Orthodoxie. ....	72
§ 2 Die Orthodoxie als bekenntnisgebundene Lehre. ....	73
§ 3 Schriftlehre und Systemdenken in der lutherischen Orthodoxie. ....	77
§ 4 Die Helmstedter Theologie und der Kampf gegen den Synkretismus .....	86
§ 5 Grundzüge der reformierten Orthodoxie .....	89
§ 6 Cartesianismus und Auflösung der altprotestantischen Orthodoxie .....	94

KAPITEL II: Der Pietismus . . . . .	97
§ 1 Eigenart und Gestalten des Pietismus . . . . .	97
§ 2 Speners pietistisches Kirchenreformprogramm . . . . .	97
§ 3 Der hallesche Pietismus und seine Gegner . . . . .	102
§ 4 Der radikale Pietismus . . . . .	106
§ 5 Der integrierte Pietismus (Bengel, Zinzendorf, Oetinger) . . . . .	109
§ 6 Der Pietismus zwischen Beharrung und Fortschritt . . . . .	113
KAPITEL III: Der englische Deismus . . . . .	115
§ 1 Entstehung und Eigenart des Deismus . . . . .	116
§ 2 Herbert von Cherbury's Religion der Vernunftwahrheiten . . . . .	118
§ 3 Das geoffenbarte und vernunftgemäße Christentum bei John Locke . . . . .	120
§ 4 John Tolands Dogmenkritik . . . . .	121
§ 5 Der ausgereifte Deismus bei Tindal und in Deutschland . . . . .	122
KAPITEL IV: Neologie und Aufklärungstheologie . . . . .	125
§ 1 Vernunft und Erfahrung als Kriterien für vereinfachte Glaubenslehren . . . . .	126
§ 2 Das praktische Christentum und die Verselbständigung der Ethik . . . . .	131
§ 3 Die Auseinandersetzung um die Bekenntnisverpflichtung . . . . .	133
§ 4 Historisch-kritische Theologie und Dogmengeschichtsschreibung . . . . .	137
§ 5 Fragmentenstreit und Geschichtstheologie . . . . .	142
 <i>Zweiter Abschnitt: Hauptströmungen im 19. Jahrhundert</i> 	
KAPITEL V: Schleiermacher und Hegel . . . . .	147
§ 1 Die kirchlichen Unionen und die Änderung der Bekenntnisnorm . . . . .	148
§ 2 Religion und Theologie bei Schleiermacher . . . . .	150
§ 3 Kontinuität und Wandel in der christlichen Lehre . . . . .	152
§ 4 Schleiermachers Glaubenslehre und Unionstheologie . . . . .	153
§ 5 Kulturtheologie und Konfessionsverständnis . . . . .	156
§ 6 Hegels philosophische Theologie und die Kritik an der idealistischen Synthese . . . . .	158
§ 7 Baur's Verständnis der Dogmengeschichte . . . . .	162
KAPITEL VI: Die Vermittlungstheologie . . . . .	164
§ 1 Das vermittlungstheologische Programm und seine Wesensbestimmung des Christentums . . . . .	165
§ 2 Lehrfreiheit und Bekenntnisverpflichtung . . . . .	168
§ 3 Die beiden Prinzipien des Protestantismus . . . . .	170
KAPITEL VII: Die Theologie des Neuluthertums . . . . .	174
§ 1 Das Neuluthertum und der theologische Rationalismus . . . . .	174
§ 2 Lehrentwicklung und Konfessionalismus . . . . .	178
§ 3 Die Erfahrungstheologie der Erlanger Schule . . . . .	182
§ 4 Die Fortbildung der Dogmengeschichte durch die Ekklesiologie . . . . .	184
KAPITEL VIII: Kierkegaard und Grundtvig . . . . .	188
§ 1 Kierkegaards Paradox-Christologie . . . . .	189
§ 2 Hegelkritik und Lehre als Existenzmitteilung bei Kierkegaard . . . . .	191
§ 3 Die theologiegeschichtlichen Wirkungen Kierkegaards . . . . .	195
§ 4 Grundtvig's Apostolikumstheorie und sein Kirchenverständnis . . . . .	197

KAPITEL IX: Kulturprotestantismus und liberale Theologie . . . . .	202
§ 1 Der ethisierte Reich-Gottes-Gedanke und die antimetaphysisch-christo- zentrische Theologie Ritschls. . . . .	204
§ 2 Die Begründung der Glaubensgewißheit bei W. Herrmann . . . . .	208
§ 3 A. Harnacks Dogmenkritik, der Apostolikumstreit und das Wesen des undogmatischen Christentums . . . . .	210
§ 4 Troeltsch und das Verständnis des Neuprotestantismus . . . . .	216

*Dritter Abschnitt: Kontinuität und Krisen im 20. Jahrhundert*

KAPITEL X: Die schwedische Theologie . . . . .	221
§ 1 Offenbarungsgedanke und Religionsgeschichte bei E. Billing und N. Sö- derblom . . . . .	221
§ 2 Die Theologie der Lunder Schule . . . . .	226
§ 3 Religionsphilosophische und theologiegeschichtliche Motivforschung bei A. Nygren . . . . .	227
§ 4 Dogmatik und Dogmengeschichte bei G. Aulén . . . . .	231
KAPITEL XI: Die dialektische Theologie . . . . .	237
§ 1 Die Wort-Gottes-Theologie und das gemeinsame Offenbarungsverständ- nis . . . . .	237
§ 2 Gotteserkenntnis, Gerichtsgedanke und Religionskritik . . . . .	240
§ 3 Dialektische Denkbewegung und kirchliche Lehrtradition . . . . .	244
§ 4 Die Spaltung der dialektischen Theologie . . . . .	248
KAPITEL XII: Bekenntnis und Theologie im evangelischen Kirchenkampf (1933-1945) . . . . .	251
§ 1 Die Barmer Theologische Erklärung . . . . .	253
§ 2 Der Bekenntnischarakter der Barmer Erklärung . . . . .	259
§ 3 Bekenntnis und Widerstand unter Berücksichtigung des norwegischen Kirchenkampfes . . . . .	261
§ 3 Erkenntnisse und Konsequenzen des Kirchenkampfes . . . . .	264
KAPITEL XIII: Kirchliche und kritische Gegenwartstheologie (1945- 1980) . . . . .	266
§ 1 Die Auseinandersetzung um Bultmanns Entmythologisierungspro- gramm . . . . .	270
§ 2 Karl Barths „Kirchliche Dogmatik“ (KD) . . . . .	275
§ 3 Tillichs Symboltheorie und seine Interpretation der christlichen Lehre. . . . .	280
§ 4 Auseinandersetzungen um die Gotteslehre . . . . .	284

## DRITTER TEIL

Lehre und Dogmenentwicklung im  
Römischen Katholizismus

von Wilhelm Dantine und Eric Huiltsch

KAPITEL I: Aufklärung – Restauration – Liberalismus . . . . .	289
§ 1 Katholischer Liberalismus und seine Vorgeschichte . . . . .	290
§ 2 Romantischer Katholizismus . . . . .	300
§ 3 Die Tübinger Schule . . . . .	304
KAPITEL II: Im Zeichen der „Neuen Scholastik“ . . . . .	309
§ 1 Der Ultramontanismus . . . . .	311
§ 2 Die Abweisung des katholischen Liberalismus durch Pius IX. . . . .	314
§ 3 Vatikanum I . . . . .	319
KAPITEL III: Der ‚Reformkatholizismus‘ . . . . .	323
§ 1 Der soziale Katholizismus . . . . .	324
§ 2 Der Modernismus . . . . .	331
§ 3 Der deutsche Reformkatholizismus . . . . .	337
KAPITEL IV: Katholische „Bewegungen“ zwischen und nach den Weltkriegen . . . . .	343
§ 1 Der französische Laizismus (La nouvelle théologie) . . . . .	343
§ 2 Liturgische Erneuerungsbewegungen . . . . .	351
§ 3 Das Vatikanum II . . . . .	359
KAPITEL V: Das Mariendogma . . . . .	379
§ 1 Die Vorgeschichte des Mariendogmas . . . . .	380
§ 2 Das Marienkapitel der Kirchenkonstitution „Lumen gentium“ . . . . .	391
KAPITEL VI: Die Kirche . . . . .	397
§ 1 Neubeginn: Kirche im Zeichen des Aufbruchs . . . . .	400
§ 2 Kirche im Zeichen der Vielfalt . . . . .	405
§ 3 Kirche im Zeichen der Vereinheitlichung . . . . .	414
Abschluß . . . . .	421

## VIERTER TEIL

## Dogma und Kircheneinheit

von Reinhard Slenczka

KAPITEL I: Grundlagen ökumenischer Bewegung . . . . .	426
§ 1 Geschichtliche Einordnung . . . . .	427
§ 2 „Konferenztheologie“ . . . . .	438
§ 3 Was ist ‚ökumenisch‘? . . . . .	441
KAPITEL II: „Communio in serviendo oecumenica“ – Die Bewegung für Praktisches Christentum (Life and Work) . . . . .	447
§ 1 Kirchengeschichtliche und theologische Einordnung . . . . .	447
§ 2 Ein ‚Nicäa der Ethik‘ – Stockholm 1925 . . . . .	453
§ 3 „Kirche muß Kirche sein“ – Die Weltkonferenz über ‚Kirche, Volk und Staat‘ Oxford 1937 . . . . .	459

KAPITEL III: „Die wiedervereinigte Kirche der Zukunft“ – Die Bewegung für Glauben und Kirchenverfassung (Faith and Order) . . . . .	469
§ 1 Kirchengeschichtliche und theologische Einordnung . . . . .	469
§ 2 „Gott will die Einheit“ – Die erste Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung, Lausanne 1927. . . . .	473
§ 3 „Die Ursachen unserer Entzweiung“ – Die zweite Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung, Edinburgh, 3.–18.8.1937. . . . .	488
KAPITEL IV: „Eine Gemeinschaft von Kirchen“ – Der Ökumenische Rat der Kirchen seit 1948 . . . . .	511
§ 1 Die Gründung des Ökumenischen Rates und seine Verfassung . . . . .	511
§ 2 „Ist die Ökumene in ihrer sichtbaren Vertretung Kirche?“ Das ekklesiologische Problem . . . . .	519
§ 3 „Festlegung der Richtlinien und Überprüfung der Programme“ – Die Vollversammlung des Ökumenischen Rates . . . . .	524
KAPITEL V: „Einheit als Gabe und Aufgabe“ – Die Ausführung ökumenischer Programme/die Exekutive . . . . .	546
§ 1 „. . . auf die Einheit zuzugehen . . .“ – Ökumenische Organisation und theologische Konzeption . . . . .	546
§ 2 „Christen in den technischen und sozialen Revolutionen unserer Zeit“ – Ökumenische Sozialethik und Weltverantwortung. . . . .	549
§ 3 „Die wesenhafte Einheit der Kirche Jesu Christi zu verkündigen . . .“ – Die Kommission für Glauben und Kirchenverfassung. . . . .	558
KAPITEL VI: Dogma und Kircheneinheit . . . . .	587
§ 1 Der Ertrag der ökumenischen Bewegung . . . . .	587
§ 2 Verantwortung und Entscheidung der Kirchen . . . . .	590
§ 3 Die theologische Aufgabe . . . . .	597
Anhang. . . . .	607
Begriffsregister . . . . .	612
Namenregister . . . . .	628
Abkürzungsverzeichnis. . . . .	634